

Hour of Power Deutschland
Steinerne Furt 78
86167 Augsburg

Telefon: 08 21 / 420 96 96
Telefax: 08 21 / 420 96 97

E-Mail: info@hourofpower.de
www.hourofpower.de

Baden-Württembergische Bank
BLZ: 600 501 01
Konto: 28 94 829

IBAN:
DE43600501010002894829

BIC:
SOLADEST600

Büro Schweiz:

Hour of Power Schweiz
Seestr. 11
8594 Güttingen
Tel.: 071 690 07 81
info@hourofpower-schweiz.ch
www.hourofpower-schweiz.ch

Spendenkonto:

PostFinance AG, 3030 Bern
Konto: 61-18359-6
IBAN:
CH1609000000610183596

Hour of Power vom 12.07.2026

Begrüßung – Michael Mauldin

Willkommen, liebe Freunde. Herzlich willkommen. Dieses Lied wird jeden Sonntag seit 70 Jahren gesungen. Unfassbar, oder? Siebzig Jahre. Das ist nicht nur erstaunlich, sondern auch biblisch. Psalm 95 sagt. "Oh, kommt, lasst uns dem Herrn singen. Macht einen fröhlichen Lärm vor dem Fels unseres Heils. Lasst uns eintreten in seine Gegenwart mit Dank. Macht einen fröhlichen Lärm mit Lobgesang und Liedern." Und so kommen wir vor ihn, mit diesem fröhlichen Lärm, dem fröhlichen Klang. Aber es heißt auch, kommt mit Dank. Kommt in seine Gegenwart mit Danksagung. Lasst uns kurz an drei Dinge denken, für die wir heute dankbar sind.

Dieser ganze Gottesdienst dient dazu, sich mit Gott zu verbinden. Das ist das Ziel. Und Danksagung ist ein Zugang zu seiner Gegenwart. Wir kommen durch seine Tore mit Danksagung und in seinen Vorhof mit Lobpreis.

Dankbarkeit ist das Tor und Lobpreis bringt uns etwas weiter. Denke jetzt an drei Dinge, für die du dankbar bist. Sag ihm danke in deinen eigenen Worten. Sag ihm, wofür du dankbar bist.

Bekenntnis mit Bibellesung - Bobby Schuller

Wir bekennen Gottes Wort aus dem Epheserbrief. Haltet eure Hände so. Wir haben die Stelle umgeschrieben in die erste Person Plural, damit es ein Bekenntnis für unsere Kirche ist. Wir sprechen es gemeinsam. Ich höre nicht auf, zu beten zum Gott unseres Herrn Jesus Christus, dem herrlichen Vater, dass er uns den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe, damit wir ihn besser kennen. Ich bete, dass die Augen unserer Herzen erleuchtet werden, damit wir erkennen, zu welcher Hoffnung er uns berufen hat, den Reichtum seines herrlichen Erbes in seinem heiligen Volk und die unvergleichlich große Kraft die in uns, den Gläubigen wirkt. Die hat er in Christus wirksam werden lassen, indem er ihn aus den Toten auferweckt und zu seiner Rechten in der Himmelswelt gesetzt hat, hoch über jede Gewalt und Macht und Kraft und Herrschaft und jeden Namen, der nicht nur in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen genannt werden wird. Sagt alle Amen. Amen. Lobt Gott.

Warum das Böse dich fürchtet – Predigt von Bobby Schuller

Das Emblem der Presbyterianer ist ein brennendes Kreuz mit einer Taube die darüber fliegt. Holen wir uns das zurück, liebe Gemeinde? Nicht mehr die kühlen Heiligen. Wir sind die feurigen, brennenden oder... Ja. Ich überlege mir noch etwas für den zweiten Gottesdienst. Vielleicht hat jemand noch eine andere Idee. Heute reden wir über die - schlägt gerne in der Bibel den Epheserbrief, Kapitel 1 auf. Wir haben gerade Epheser 1 ausgesprochen. Ist das stark? Seid vorsichtig, wenn ihr um den Geist der Offenbarung betet. Ihr werdet es verstehen. Das Erste, was Gott dir offenbaren wird, ist deine Sünde. Das letzte, wovon wir etwas hören wollen. Aber darüber reden wir heute nicht. Ist es nicht gut, dass Gott uns vergibt, und uns liebt, so wie wir sind? Selbst als wir noch Feinde Gottes waren, hat er uns geliebt. Er will nicht, dass wir uns schämen oder uns schuldig fühlen. Er will uns befreien. Wer von euch weiß, dass die Wahrheit uns frei macht. Wenn es dich nicht befreit hat, war es nicht die Wahrheit.

Wir reden über die Autorität der Gläubigen. Du hast Autorität. Genauso wie ein Polizist Autorität hat nur noch viel größer. Wir verstehen das hier in dieser Gemeinde, aber wir brauchen heute eine Autoritätsausrichtung. Wir müssen uns an die Autorität in Jesus Christus erinnern.

Es ist interessant, dass die Leute über den Dienst Jesu hauptsächlich eine Sache sagen, nämlich, dass er anders als die Schriftgelehrten und Pharisäer ist, denn er hat was? (AUDIENCE – authority). Autorität.

Er hatte diese besondere Autorität. Das Wort Autorität oder Vollmacht kommt 35 mal in den Evangelien vor. Vollmacht, Vollmacht, Vollmacht.

Tatsächlich ist Autorität eines der interessanten Dinge an Jesus. Ich habe das schon einmal gesagt, aber es lohnt sich, es zu wiederholen: Alle Wunder, die Jesus in den Evangelien vollbringt, werden oft auch von den Propheten im Alten Testament vollbracht – mit einer Ausnahme, nämlich dem Austreiben von Dämonen, was so ziemlich auf jeder Seite vorkommt. Und kein Prophet konnte das vorher tun. Jeder Dämon, der Jesus sah ist ausgeflippt. Sie wussten, wer er war und sie schrien: Das ist unfair. Es ist noch nicht unsere Zeit. Was tust du hier? Ist das nicht interessant? Und er hatte die Macht, sie zu bedrohen und sie auszutreiben.

Hat die Kirche die Autorität Dämonen auszutreiben? Hat sie. Hat die Kirche, hast du als Teil der Kirche Autorität einen unreinen Geist der Sorge zu vertreiben? Hast du! Ein unreiner Geist der Angst? Das stimmt.

Nun, auch wenn wir beten sollten und wir beten viel, mit Gebet füllen wir sozusagen den Tank. Darum ging es letzte Woche. Aber wenn unser Tank voll ist, ist es Zeit zu befehlen, die Vollmacht auszuüben.

Im Psalm 23, dem wahrscheinlich am meisten auswendig gelernte Bibelteil der Welt, steht in der Mitte „und ob ich auch wandere im Tal des Todesschattens, fürchte ich kein Übel.“ Warum? „Denn du bist bei mir.“ Weil Jesus Christus mit dir geht. Wer von euch weiß, – „und ob ich auch wandere im Tal des Todesschattens, fürchte ich nichts Böses“ Wer von euch weiß, dass das Böse euch fürchtet. Habe ich recht? Fürchtet das Böse sich vor Jesus? Ist Jesus in dir? Manchmal oder immer? Amen. Wenn du die Straße runterfährst und die Ampeln fallen aus, dann siehst du vielleicht einen Polizisten, mitten auf der Straße, der den Verkehr regelt. Und dieser Polizist wiegt vielleicht 50 Kilo und ist 1,50 groß, aber jeder weiß, egal wie groß du bist, und wie groß dein Auto ist, du wirst seinen Anweisungen folgen. Habe ich recht? Wenn ein Kleinlaster die Straße runter kommt, und der kleine Kerl macht so, wer gewinnt. Der kleine Kerl! Die Bibel sagt uns: „Siehe ich gebe euch Vollmacht“.

In modernen Versionen lesen wir: „Ich habe euch Autorität gegeben“ und das ist eine bessere Übersetzung. Wer von euch weiß, der kleine Kerl auf der Straße hat keine Macht über den Kleinlaster? Wenn der Kleinlaster in anfährt, überrollt er ihn. Hat der Feind Macht? Hat er. Hallo? Hat er. Tötet er Menschen? Ja. Verseucht er Leute mit Krebs? Ja. Führt er Menschen in die Hölle? Ja. Täuscht er Leute? Ja, tut er.

Der Feind hat Macht, große Macht, aber der, der in dir lebt, er der in dir lebt ist größer als der, der in der Welt ist. Wenn also der kleine Kerl auf der Straße seine Hand hebt, dann hält der Laster an. Es könnte ein Panzer die Straße entlang kommen und er muss anhalten. Nicht weil der Mann Macht hat, sondern weil er was hat? Autorität. Er hat eine Polizeimarke, er hat eine Uniform an, er ist mit etwas angezogen. Bist du mit Christus bekleidet? Ja! Was passiert, wenn du die Hand hebst? Der Feind stoppt! Ich stoppe, weil ich Autorität anerkenne. Wusstest du, dass Satan Autorität anerkennt. Satan erkennt kein Betteln an. Satan will, dass du Gott anbettelst.

Habt ihr die Bibel in Epheser 1 aufgeschlagen? Es ist okay, wenn nicht. Ich habe sie auch noch nicht offen. Gut, Epheser 1. Wir fangen in der Mitte des Gebets an, und mir ist wichtig, dass ihr dabei etwas erkennt. In Epheser 1, Vers 20 steht. „Mit derselben Macht hat er gewirkt, als er Christus von den Toten erweckt hat und ihn eingesetzt hat.“ Okay, wenn du einen Stift dabei hast, unterstreiche in deiner Bibel „eingesetzt“. Worauf sitzt er? Wer? Worauf sitzt er? Kommt schon. Jemand anderes als Michael.

Worauf sitzt er? Na los. Worauf sitzt er? (AUDIENCE – a throne) Einem Thron! Er sitzt auf einem Thron. Der Thron ist ein Symbol von Autorität. Amen? Er sitzt auf einer „Kathedra“. „zu seiner Rechten im Himmel über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und jeden Namen, der angerufen wird.“ Ist das angekommen? Alle Reiche, Gewalt, Herrschaft, jeder Name, alles. „Nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem kommenden. Und Gott ordnete alle Dinge“. Unterstreich das **alle Dinge**, wenn du einen Stift hast. Ist Armut ein Ding? Ja. Was ist mit Krankheit? Zählt das zu alle Dinge? Ja! Was ist mit Kindern, die noch nicht glauben? Gehören die dazu? Ja! Wie ist es mit einer Nation in Schwierigkeiten. Fällt die unter alle Dinge? Ja! „Gott hat alle Dinge unter seine Füße gelegt und ihn als Haupt eingesetzt über die Gemeinde. Die Gemeinde, die sein Leib ist...“ Was ist sein Leib? Die Kirche ist sein Leib. „Seine Fülle erfüllt alles in allem und durch alles. Alle Autorität, alle Herrschaft, als Macht und Regentschaft, alles wurde Jesus zu Füßen gelegt, denn er sitzt auf was? Einem Thron.“

Bekennen wir das gemeinsam: Alle Dinge (AUDIENCE – all things) sind unter seinen Füßen (AUDIENCE – are under His feet) denn er sitzt (AUDIENCE – because He's seated) an himmlischen Orten (AUDIENCE – in heavenly places). Wusstet ihr, dass wir auch gesetzt sind? Wo sitzen wir als Gemeinde? (AUDIENCE – with Him) An himmlischen Orten. Mit wem? Mit Jesus Christus. Sind alle Dinge unter unseren Füßen? Ja!

Epheserbrief, Kapitel 2, Vers 6. Das ist nur ein paar Verse weiter. Immer noch derselbe Gedanke. Die Zahlen in der Bibel standen nicht in den Originaltexten. Die wurden erst später dazu gefügt, sie sind also nicht inspiriert. Nur eine Zahl. Er schreibt also weiter, "Und Gott erweckte uns." Wer ist uns? (AUDIENCE – the church) Die Gemeinde. "Gott erweckte uns mit Christus und setzte uns die Gemeinde mit ihm an himmlische Orte in Christus Jesus." Wohin sind wir gesetzt? (AUDIENCE – Christ) in Christus

Bekannt das mit mir: Ich bin gesetzt (AUDIENCE – I am seated) mit der Gemeinde (AUDIENCE – with the church) an himmlische Orte (AUDIENCE – in heavenly realms). Gott hat alle Dinge (AUDIENCE – God has placed) gelegt (AUDIENCE – all things) unter unsere Füße. (AUDIENCE – under our feet) im Namen Jesu (AUDIENCE – in Jesus name). Ist das nicht stark? Sagt das nicht. Aber ist das nicht stark? (AUDIENCE – yes) Das ist mächtig. Die Gemeinde ist gesetzt. Die Gemeinde sitzt mit Christus. Gesetzt mit Christus an himmlischen Orten.

Das klingt wie eine Irrlehre, aber es ist tatsächlich biblisch. Das findet sich in all unseren Glaubensbekenntnissen. Ich glaube, jede christliche Gemeinde glaubt das, aber es klingt seltsam. Die Kirche ist der Leib Christi. Die Kirche ist der Leib Christi.

Saulus, als er die Gemeinde verfolgt hat, hatte Jesus nie getroffen und er weiß nicht einmal, wer Jesus ist. Er reist durch die Gegend und verfolgt Christen. Er nimmt sie gefangen, fesselt sie, tötet etliche und wirft andere ins Gefängnis und dann erscheint im Jesus auf der Straße nach Damaskus und sagt: "Saul, Saul, warum verfolgst du (AUDIENCE – me) mich?" Ich stelle mir vor, Saul denkt sich, ich weiß nicht, wer du bist. Ich habe dich noch nie zuvor gesehen. Ich kenne dich nicht. Ich kenne deinen Namen nicht. Aber Achtung: Jesus sagt nicht; Saul, Saul, warum verfolgst du die Gemeinde. Er sagt, warum verfolgst du mich?

In Matthäus 25, sagt Jesus, "Was ihr den geringsten meiner Brüder getan habt." Denkt nicht, dass Matthäus 25 über die Armen außerhalb der Kirche spricht. Das tut er nicht. Auf dem Richterstuhl, sagt er nicht, die Geringen aller, sondern spricht über „die Geringsten meiner Brüder“ Er spricht von anderen Christen. "Was ihr für die Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan." Für wen? Für Jesus. Die Kirche ist der Leib Christi. Ihr seid der Leib Christi.

Im ersten Korintherbrief steht, ihr seid der Leib Christi. Das heißt, Christen sind durch die Kraft des Heiligen Geistes vereint zu einem lebendigen Organismus, dessen Haupt Christus ist, um den Willen Gottes auf der Erde zu erfüllen, wie im Himmel. Die Kirche ist der Leib Christi. Das sind die Hände Christi. Richtig? Ich weiß, jetzt rattert es bei einigen. Wundert euch nicht über meinen Ton. Kommt schon, das ist wichtig. Jesus ist das Haupt, wir sind die Schultern, Knie und Zehen. Habe ich recht? Ja. Jesus ist das Haupt, aber wir sind die Schultern, Knie und Zehen. Amen?

Der Kopf kann ohne den Körper wenig tun, oder? Ja, der Körper kann nichts ohne den Kopf tun, aber wie viel kann der Kopf tun, ohne den Körper? Glaubt ihr, Jesus Christus ist frustriert darüber, dass wir nicht in unserer Autorität handeln? Absolut! Absolut! Dann ist der Körper gelähmt. Der Kopf arbeitet, aber sonst läuft nichts. Amen! Die Kirche ist der Leib Christi.

Bekannt mit mir: Durch den Heiligen Geist (AUDIENCE – because of the Holy Spirit), sind meine Füße, Christi Füße (AUDIENCE – my feet are Christ's feet). Mein Mund ist der Mund Christi (AUDIENCE – my mouth is Christ's mouth). Meine Augen sind die Augen Christi (AUDIENCE – my eyes are Christ's eyes). Meine Ohren sind die Ohren Jesu (AUDIENCE – my ears are Christ's ears). Meine Hände sind die Hände Christi (AUDIENCE – my hands are Christ's hands). Im Namen Jesus. (AUDIENCE – in Jesus name).

Denkt daran, wenn ihr das nächste Mal jemand die Hände auflegt. Wessen Hände berühren diesen Menschen? (AUDIENCE – Christ) Jesu Hände! Wenn du Hände auflegst und Kraft von dir auf jemand übertragen wird, wessen Macht und wessen Hände berühren die Person? Die von Jesus. Wir brauchen mehr Glauben, liebe Freunde.

Eine glaubensvolle Aussage: Ich bin nicht Christus aber wir schon. Ich bin nicht Christus, aber wir schon. Stimmt das? Wie viele Christen braucht es für ein wir? (AUDIENCE – two) zwei oder mehr. Steht nicht geschrieben, wo zwei oder mehr übereinstimmen in einer Sache? Worum sie auch bitten, es wird ihnen geschehen. Wer von euch weiß, dass diese Stelle von Autorität spricht?

Steht nicht geschrieben, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, bin ich auch? Die Kirche ist der Leib Christi und es braucht zwei oder mehr, um eine Kirche zu bilden.

Das ist übrigens ein spezielles Wort für Ehepaare, die Christen sind. Immer, wenn ihr zusammen betet, betet die Gemeinde. Preist Gott. Es ist nicht nur eine Person, sondern eine Gemeinde, die in Übereinstimmung betet. Amen. Was denkt ihr, warum der Feind Ehepaare trennen will? Das ist ein mächtiges Gebet. Seht mal. Wenn Jesus seine Jünger aussendet, sendet er sie immer als Kirche aus. Er schickt sie los, ohne Essen, er schickt sie ohne Geld los, sogar ohne Mantel oder Waffen oder irgendetwas. Aber niemals allein. Nie, nie, niemals.

Ist es wichtig, dass Christen sich als Kirche versammeln? (AUDIENCE – yes) Jede Woche? (AUDIENCE – yes) Jede Woche? (AUDIENCE – yes) Ist Gott für dich an jedem Tag da? (AUDIENCE – yes). Jede Stunde? (AUDIENCE – yes) und auch jede Minute? (AUDIENCE – yes) Könnt ihr euch jede Woche eineinhalb Stunden versammeln? (AUDIENCE – yes) Und warum ist das wichtig? Wir sind der Leib Christi. Ich bin nicht Christus. Wir schon.

Es passiert viel, wenn wir uns versammeln. Sehr viel. Wir haben keine Ahnung davon, was wir gerade in den letzten 45 Minuten in der geistlichen Welt in Gang gesetzt haben. Unglaubliche Dinge. Unglaublich. Wenn ihr es sehen könntet, würdet ihr euch ständig, und jeden Tag versammeln wollen. Preist den Herrn. Aber zu viele Christen sind wie Bergziegen. Ständig draußen, ohne Herde, immer allein. Schau mich an. Kuck mal wie weit oben ich bin. Schau wie groß ich bin. Kuck mal wie hoch ich klettern kann. Sie stehen allein auf einer Klippe und ein Löwe starrt sie an. Gefährlich, gefährlich, gefährlich.

Jakobus schreibt: Ist einer von euch krank? Lasst ihn die Ältesten rufen, dass sie für ihn beten, ihn mit Öl salben und das Gebet des Glaubens wird ihn heilen.

Er nimmt einfach an, dass jeder einzelne Christ Älteste über sich hat. Älteste. Wenn du lange genug in dieser Gemeinde bist, kennst du wahrscheinlich einige der Ältesten.

Zum Beispiel mich, oder Pastor Michael oder Bethany oder einen der anderen Pastoren hier. Sammy, oder die Ältesten in einer Veranstaltung. Du kennst wahrscheinlich Leiter in der Gemeinde. Du kennst also Leiter in der Kirche und du weißt, wenn du krank bist, brauchst du ein Gemeindemitglied, das für dich betet. Achtet mal darauf, nur die Kirche bekommt das Öl. Wenn du Kranken die Hände auflegst, die nicht zur Gemeinde gehören, verwendest du kein Öl. Aber die Ältesten haben dieses besondere Öl, die Art, die der Heilige Geist benutzt.

Jakobus zeigt uns, dass du natürlich, wenn du ein Gläubiger bist, Teil einer Gemeinschaft bist. Du unterstehst Ältesten. Und ich habe viele große Männer, besonders Männer Gottes gekannt, die gefallen sind, weil sie nicht unter dem Schutz einer Gemeinde standen. Du darfst wissen, wenn du ein Mitglied dieser Gemeinde bist, wird jeden Tag für dich gebetet. Du hast einen Pastor und eine Gruppe von Ältesten, die für die beten. Für viele namentlich. Wir beten für euch und das hat Kraft, wenn dein Pastor für dich betet. Amen! (AUDIENCE – amen) Habe ich recht?

Und es ist ganz egal, was für ein großer Mann Gottes du bist. Egal ob du ein Prophet bist und die Toten aufwecken kannst. Wenn du nicht unter dem Schutz und Segen der Ältesten stehst, bist du in Gefahr. Ich habe viele Männer Gottes gesehen, die ihr eigenes kleines Ding machen und sie weigern sich in einer Gemeinde zu sein, weil sie verletzt wurden oder sich nicht unterordnen wollen. Und fast alle fallen. Üblicherweise ist es eine sexuelle Sünde, aus welchen Gründen auch immer. Das ist nur ein Beispiel. Es ist total eine Anekdote, aber ich sage es nochmal, weil ich glaube der Feind versucht, Leute davon abzulenken. Es gibt Leute, große Männer Gottes, die denken, sie seien zu groß um sich unter den Schutz von Ältesten zu begeben und sie werden Beute für den Feind. Und normalerweise fallen sie in sexuelle Sünde. Wer Ohren hat zu hören, der höre.

Übrigens wenn du zusiehst und auf der Suche nach einer Gemeinde bist, dann melde dich. Wir helfen dir eine zu finden. Wenn du schonmal von Irvine gehört hast, komm und feiere Gottesdienst mit uns. Wenn du nie von Irvine gehört hast, bist du zu weit weg. Aber du kannst dich bei Hour of Power melden und wir beten gerne für dich. Das habe ich jetzt noch loswerden müssen. Schreib uns oder ruf an. Wir freuen uns von dir zu hören.

Prinzip eins: Die Gemeinde sitzt mit Christus und hat alles unter ihren Füßen.

Sprechen wir es gemeinsam aus: Die Gemeinde sitzt mit Christus und hat alles unter ihren Füßen. Amen. Amen. Es ist Zeit, dass wir uns so verhalten. Es ist Zeit, dass wir so beten. Wir sprechen zur Krankheit. Wir betteln sie nicht an zu gehen. Wir befehlen ihr. Wir sprechen zu Sorgen. Wir sprechen zur Verzweiflung. Wir sprechen zur Armut. Wir befehlen ihr zu gehen. Amen! Alles ist unter unseren Füßen. Stampf, stampf, stampf. Amen. Sei stark im Herrn und in der Macht seiner Stärke. Aber um

die Macht seiner Stärke zu haben, musst du im Herrn sein und nicht in dir selbst. Hörst nicht auf die Täuschungen des New Age. Du bist kein Gott und du hast keine Macht in und aus dir selbst. Du hast höchstens die Macht, auszubrechen, eine Bergziege zu sein und getötet zu werden. Wir brauchen den Herrn. Amen? (AUDIENCE – amen) Wir sind die Schafe seiner Weide. Preist Gott.

Kein Herr, keine Macht. Gott zu gehorchen, gibt dir Autorität. Das Gebet eines Gerechten vermag viel. Preist Gott. Amen? Du musst vom Herrn gehalten sein, um Autorität zu haben. Als Hannah und ich noch befreundet waren, hatten sie als Familie diesen kleinen Shih Tzu. Ihr habt gedacht ich sage ein Schimpfwort, oder? Mozart, ein kleiner, wirklich süßer Hund. Er hieß Mozart. Ihm stand ein Zahn aus dem Maul und er schielte. Der hässlichste Hund der Welt. Aber sehr sehr süß und klein.

Ich erinnere mich, dass er ein kleiner Feigling war. Immer wenn jemand vorbeikam, hatte er richtig Angst. Wenn der Postbote kam, hatte er richtig Angst. Wenn aber Dr. Presley, Hannahs Vater ihn auf den Arm nahm und so hielt, schaute er den Postboten an und fing an zu knurren und zu bellen. Ist das ein Symbol für das Königreich Gottes, oder? So sind wir alle, liebe Freunde. Wer hier weiß, Gott nimmt keine dänischen Doggen auf den Arm? Tut er nicht. Es wäre seltsam, eine dänische Dogge auf den Arm zu nehmen. Die laufen in ihrer eigenen Kraft. Gott hebt die kleinen Mozarts hoch. Kleine Chihuahuas. Die kleinsten werden die größten. Die Schwachen werden stark. Demütige dich vor dem Herrn. Lass dich von ihm tragen. Lebe aus seiner Kraft. Amen? Halleluja.

Wir haben keine Macht über Dämonen. Kommt schon. Diese Wesen sind Millionen Jahre alt. Sie kennen uns in und auswendig. Sie wissen, wie sie mit uns umgehen können. Wir werden sie nie verstehen. Alles was wir haben ist was? (AUDIENCE – the name) Den Namen, die Autorität. Das haben wir. Du gehst auf einen unreinen Geist zu und sagst. Du weißt, für wen ich arbeite. Richtig? Du weißt, wer mich gesandt hat. Widersteht dem Teufel und er wird was? (AUDIENCE – flee) Fliehen. Du widerstehst dem Teufel. Jesus sagt, nicht ich widerstehe dem Teufel. Bete nicht und bitte Gott, dass ich dem Teufel widerstehen soll. Es kommt nicht einmal vor, nicht ein einziges Mal, dass Jesus sagt, betet, dass ich für euch dem Teufel widerstehe. Du widerstehst dem Teufel. Du hast Autorität. Die Kirche ist der Leib Christi. Schlag deine Bibel auf in Lukas, Kapitel 10. Preist den Herrn. Einige hier bekommen neue Kraft. Wer von euch weiß, dass der Teufel wütend wird? Er sagt so: Halt die Klappe! Nein Mann - Du hältst die Klappe. Habe ich recht? Du hältst die Klappe und verschwindest. Und dann muss er das tun, im Namen des Herrn Jesus Christus.

Lukas, Kapitel 10, Vers 18. Sagt mal Haha. (AUDIENCE – ha ha) "Ich sah den Satan, wie einen Blitz vom Himmel fallen. Ich habe euch Vollmacht gegen auf Schlangen und Skorpione zu treten." Amen. Darauf kommen wir gleich noch. Er spricht nicht über buchstäbliche Schlangen und Skorpione. Das ist ein Bild aus dem Alten Testament.

"Und alle Macht des Feindes zu überwinden. Nichts wird euch schaden." Lasst uns das laut sagen: Nichts wird mir schaden (AUDIENCE – nothing will harm me) im Namen Jesu. (AUDIENCE – in Jesus name). "Aber freut euch nicht, dass die Geister euch untertan sind." Sind sie euch untertan? (AUDIENCE – yes) Sind sie. "Freut euch nicht, dass die Geister euch untertan sind, sondern freut euch, dass", was? „Das eure Namen aufgeschrieben sind im Himmel." Wenn dein Name noch nicht im Himmel aufgeschrieben ist, bekommst du in etwa 10 Minuten die Gelegenheit, ein Nachfolger Jesu zu werden. Bereite dein Herz vor.

In dieser Stunde jubelte Jesus, voll des Heiligen Geistes und sagte; ich preise dich Vater. Habt ihr gemerkt, da steht er jubelte? Das heißt er lächelt, lacht vielleicht. Er ist voller Freude. Ha ha ha ha, richtig? "Voller Freude durch den Heiligen Geist sagt er: Ich preise dich! Vater. Herr des Himmel und der Erde, denn du hast diese Dinge vor den Weisen und Gelehrten verborgen und sie kleinen Kindern offenbart." Von denen waren gerade ein paar hier. Nicht wahr? (AUDIENCE – yes) "Ja Vater, denn so hat es dir gefallen."

Wer von euch weiß, dass die Weisen und Gebildeten dieser Welt nur wenig geistliche Autorität haben? Sie sind zu kompliziert. Das ist so etwas einfaches. Ein Polizist, der sagt; Stop oder geh. Tatsächlich glaube ich, je mehr Autorität du hast, umso weniger musst du brüllen. Geh. Du weißt es einfach. Richtig. Du weißt, für wen ich arbeite. Du weißt, wer mich gesandt hat. Es ist nicht kompliziert. Deshalb liebt Gott es, Teenager und Schüler zu gebrauchen. Sie sind nicht kompliziert. Sie haben keinen Ballast von schlechtem Zeug, das sie gelernt haben und wieder verlernen müssen. Amen. Und wir dürfen wissen, egal wie alt du bist, du kannst wieder unkompliziert werden. Du liest nur das Wort Gottes und lebst danach. Wir brauchen nicht alles zu verstehen und zu sortieren, was Gott tut oder nicht tut. Wir brauchen nur Autorität und Gehorsam Gottes Wort gegenüber. So einfach ist das.

Wie ein Omelett zu machen. Nur ein paar Zutaten. Und doch fällt es manchen schwer. Ich kann keine Omelettes machen, aber ich kann dem Feind gebieten. Wenn Jesus von Skorpionen und Schlangen spricht, sind das Bilder. Ein Skorpion steht für Qual und Schmerzen. Eine Schlange steht für Täuschung und Gefahr. Das ist Satan. Amen?

Das erste Prinzip haben wir schon gesagt. Das zweite Prinzip ist: Jede Form von dämonischer Gefahr, ob tödlich oder qualvoll ist unter deinen Füßen.

Wir sprechen das gemeinsam aus: Jede Form dämonischer Gefahr, ob tödlich oder quälend - ist unter meinen, meinen Füßen. Amen. Er sagt, ich habe euch Autorität geben und das hat er! Das heißt, du hast sie. Ich habe DIR Autorität gegeben. Das Wort für Autorität heißt Exousia. Das heißt, das RECHT. Ich habe dir das Recht gegeben. Ihr wisst, als Amerikaner haben wir einige Rechte. nicht wahr? Aber du musst dein Recht auch wahrnehmen. Und wir wissen auch, dass hier in Amerika ständig irgendwer versucht unsere Rechte wegzunehmen. Besonders das Recht auf freie Meinungsäußerung. Stimmt das? (AUDIENCE – right) Du hast also ein Recht. Du hast das Recht auf freie (AUDIENCE – speech) Rede, das Recht sich zu versammeln. Amen? Wir kennen sie alle. Nun einige von uns kennen alle. Aber dann kommt unser Bildungssystem. Der Feind wird versuchen, unsere geistlichen Rechte zu schmälern.

Ich habe einem Straßenprediger auf YouTube zugehört, der das Evangelium predigte. Jemand vom Ordnungsamt und ein Polizist kamen und meinten: Sie können nicht hier auf dem Gehweg stehen. Der Polizist stand hier und der Mensch vom Ordnungsamt der Stadt da. Sie dürfen hier nicht stehen. Und er meinte: Ich habe laut Verfassung das Recht das Evangelium zu predigen und ich bin auf öffentlichem Gelände. Der Polizist meinte; das stimmt aber... Und dann kam der Mensch vom Ordnungsamt und sagte; sie verletzen die Stadtverordnungen für diesen Bereich. Da zog der Prediger ein Stück Papier aus der Tasche, mit der Stadtverordnung, wo stand, dass er tun durfte, was er tat. Und beide so..... Sagt mal, es steht geschrieben. (AUDIENCE – it is written) Das ist alles was zählt. Es steht geschrieben.

Solche Menschen gibt es. Wer weiß, dass auf euch religiöse Menschen zukommen werden, die sagen, du hast keine Autorität über den Teufel. Du hast keine Autorität über Krankheit. Du hast keine Autorität über Armut. Du hast keine Autorität, für deine Kinder zu beten, dass sie gerettet werden. Du hast keine Autorität über dein Land. Blödsinn. Sagt mal; es steht geschrieben (AUDIENCE – it is written). Zeig mir, wo das steht. Ich will keine menschlichen Philosophien hören. Ich will nichts hören, was du im Theologiestudium gelernt hast. Zeig mir, wo es geschrieben steht. Ich habe Theologie studiert. Es ist wunderbar. Ich halte es für eine gute Sache, aber wer von euch weiß, dass man ein bisschen Sauerteig mitkriegt, wenn man sein Brot im falschen Laden kauft? Ein bisschen Sauerteig durchsetzt den ganzen Teig.

Einige der größten Männer Gottes waren Anwälte, weil sie verstanden hatten, was Rechte bedeuten. Hier ein paar Namen. Johannes Calvin, Sir Thomas Moore, Charles Finney, William Wilberforce, alles Anwälte. Ich erinnere mich noch, wie Colin - der mal hier Pastor war und ich so überwältigt davon waren, wie viele große Männer Gottes, die Menschen geheilt haben, Missionare waren und enorme Macht über den Feind hatten, Anwälte waren.

Wir kamen auf die Idee, dass wir vielleicht besser einen Juraabschluss, statt einen Theologieabschluss haben sollten.

Und wisst ihr, ich glaube es wäre gar nicht schlecht, die Bibel als Gesetz, ein geistliches Gesetzbuch zu sehen. Stimmt's? (AUDIENCE – yes) Das ist eine bessere Art, die Dinge zu sehen, nicht hoffen und betteln. Das ist heidnisch. Wir tun das nicht. Wir versuchen nicht, Zeus um irgendetwas anzubetteln. Wir dienen einem mächtigen Gott, dessen Wort nicht versagen kann. Er ist so treu. Er tut immer, was er versprochen hat zu tun. Amen.

Du hast also Rechte über Dämonen, Rechte über Qualen, du hast Recht über Krankheit, du hast Recht über unreine Geister, wie Sorgen, Depression, sexuelles Zeug und alles andere. Du hast Macht über Krankheit, du hast Macht über all diese Dinge. Du bettelst nicht, du hoffst nicht, du machst keine Kompromisse, indem du sagst, das muss Gottes Wille sein. Du weißt, was Gott will. Es steht geschrieben. Ich habe euch Exousia gegeben. Du bettelst nicht, du tust nichts. Du trittst sie unter deine Füße, sagte Jesus. Trample. Stampf, Stampf, stampf, stampf. Autorität! Wir brauchen eine mutige Kirche. Amen? Autorität! Preist den Herrn.

Das Lobpreisteam kann schon kommen. Ich erzähle euch noch eine letzte Geschichte und dann bekommen etliche hier das ewige Leben.

Ein Mann kam vor langer Zeit aus Europa mit dem Schiff nach Amerika. Das war zu der Zeit, als der einzige sichere Weg von Europa nach Amerika per Schiff war. Er sparte und sparte über Jahre und kaufte sich endlich eine Karte für dieses Schiff. Er hatte gerade genug für die Reise selbst, aber konnte sich kein Essen auf dem Schiff kaufen.

Während der Überfahrt blieb er in seiner Kabine und ging auf Deck um aus dem Müll die Essensreste zu sammeln und sich so zu ernähren. Er versuchte an frisches Wasser zu kommen. Er trank die Reste der anderen. Und als sie am letzten Tag in New York ankamen, sah ihn einer der Matrosen beim Essensreste einsammeln und fragte: Sir, was machen sie da? Und er darauf: „Ich habe solchen Hunger. Ich konnte mir nur das Ticket leisten. Ich bin ein armer Mann. Ich träume davon nach Amerika zu kommen und so habe ich einfach die Reste der anderen Passagiere gegessen.“ Der Matrose meinte: Sir, das Essen ist im Preis für die Überfahrt inbegriffen.“ Er hätte Kaviar und Champagner haben können. Es war alles bezahlt. Er hatte im Voraus bezahlt, aber er wusste es nicht. Er wusste es nicht. Du hast Autorität. Du hast Autorität. Der Feind will, dass du um die Reste bettelst. Nicht mehr! Nicht hier! Nicht in dieser Gemeinschaft. Wir sind keine bettelnde Gemeinde. Wir sind eine Kirche mit Autorität. Wir sind eine Glaubenskirche. Amen? Preist Gott dafür. Wir sind Glaubensmenschen.

Ich fühle mich vom Herrn geleitet, allen die gerettet werden möchten anzubieten, das heute zu empfangen. Viele wissen nicht, was passieren wird, wenn sie sterben, und sie haben Angst vor dem Tod. Gläubige nicht. Wir freuen uns darauf. Aber wir haben auf der Erde noch etwas zu tun. Amen? Wenn du dein Leben mit Gott in Ordnung bringen möchtest, wenn du zu einer von zwei Gruppen gehörst - wenn du den Herrn noch nicht kennst, wenn du aufgehört hast zu glauben, wenn du noch nie Christ warst... Du hast darüber nachgedacht und heute willst du dein Leben Jesus Christus anvertrauen und ihm nachfolgen, dann will ich dir sagen; das, wozu ich dich auffordere ist sehr wichtig. Ich bitte dich nicht einfach ein Gebet zu sprechen, ich fordere dich auf zu sterben, dein Leben niederzulegen, gekreuzigt und begraben und zum Leben erweckt zu werden. Ich lade dich ein, dein ganzes Leben Gott zu geben, nicht nur einen Teil. Hebt alle die Köpfe und seht euch um. Ich werde dich gleich auffordern, aufzustehen. Wenn dich das betrifft. Wir werden beten, damit du das ewige Leben empfängst. Und der Grund, warum ich nicht will, dass sich jemand versteckt oder etwas vortäuscht ist; wenn du in der Kirche nicht zu Jesus stehen kannst, wie willst du dann in der Welt zu Jesus stehen? Jetzt, wenn du dein Leben mit Gott auf diese besondere Weise in Ordnung bringen willst, oder wenn du heute ein Jünger Jesu werden willst, steh auf, während alle zusehen. Du brauchst nicht nach vorne zu kommen, steh einfach nur auf. Komm. Danke. Preist den Herrn. Preist den Herrn. Preist den Herrn. Lobpreisteam, kommt bitte auf die Bühne. Bleibt stehen. Da sind noch mehr. Noch jemand? Bleibt stehen, wir legen ein gemeinsames Bekenntnis ab. Wir sprechen dieses Gebet und ich möchte, dass die ganze Gemeinde mitbetet.

Sprecht mir nach: Herr Jesus Christus (AUDIENCE – Lord Jesus Christ) ich glaube, dass du Gottes Sohn bist (AUDIENCE – I believe that you are the Son of God) und der einzige Weg zu Gott. (AUDIENCE – and the only way to God). Du bist am Kreuz für meine Sünden gestorben (AUDIENCE – you died on the cross for my sins) und bist von den Toten auferstanden (AUDIENCE – and rose again from the dead). Ich bekenne, ich bin ein Sünder. (AUDIENCE – I confess that I am a sinner) Ich kehre um, von meiner Rebellion (AUDIENCE – and I repent of my rebellion). Ich wende mich von jeder Sünde ab. (AUDIENCE – I turn away from every form of sin) und wende mich dir zu, Herr. (AUDIENCE – and I turn to you, Lord), erbarme dich und vergib mir. (AUDIENCE – for mercy and forgiveness).

Ich vertraue dir Herr Jesus. (AUDIENCE – I trust you, Lord Jesus). Kommt liebe Freunde, lauter. Reinige mich mit deinem kostbaren Blut. (AUDIENCE – to cleanse me with your precious blood) und mache mich zu einem Kind Gottes. (AUDIENCE – and to make me a child of God). Ich widersage dem Satan. (AUDIENCE – I renounce Satan) und jedem bösen Einfluss in meinem Leben. (AUDIENCE – and every evil influence in my life). Ich breche jede Verbindung mit dem Reich der Finsternis (AUDIENCE – I break every tie with the kingdom of darkness) und wähle das Leben mit dir. (AUDIENCE – and I choose to belong to you). Im Glauben (AUDIENCE – by faith), empfangen ich ewiges Leben. (AUDIENCE – I receive eternal life) ich bekenne mich zu dir als meinem Retter (AUDIENCE – and I acknowledge you as my Savior), mein Herr (AUDIENCE – my Lord), mein Befreier. (AUDIENCE – my deliverer).

Wir haben es fast geschafft. Lauter! Kommt schon. Von heute an (AUDIENCE – from this day forward), unterwerfe ich mich deinem Geist (AUDIENCE – I yield myself to your spirit).

Warum das Böse dich fürchtet

Bitte erfülle mich. (AUDIENCE – I ask you to fill me), leite mich (AUDIENCE – to guide me), und gib mir die Kraft (AUDIENCE – and to empower me) in Gerechtigkeit zu leben (AUDIENCE – to walk in righteousness), im Sieg (AUDIENCE – in victory), und im Gehorsam (AUDIENCE – and in obedience). Danke Herr Jesus Christus. (AUDIENCE – thank you, Lord Jesus Christ). Ich glaube, dass du mein Gebet erhörst (AUDIENCE – I believe you've heard my prayer). Ich glaube, dass du mich annimmst (AUDIENCE – I believe you've accepted me), und ich glaube, dass ich für immer dein bin. (AUDIENCE – and I believe I now belong to you forever). Amen (AUDIENCE – amen). Wenn du das gebetet hast, bist du gerettet. Diejenigen die jetzt mitgebetet haben, meldet euch bitte bei Hour of Power. Wir würden gerne noch weiter mit euch beten und euch unterstützen. Preist Gott. Wir lieben euch. Lasst uns alle aufstehen. Hebt eure Hände zum Himmel. Wir sind fast fertig. Lasst uns Gott danken. Amen? Danke Herr.

Segen – Bobby Schuller

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Antlitz über euch und gebe euch Seinen Frieden. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott segne euch. Ich liebe euch, einen schönen Tag wünsche ich euch.